Anlage 2.1

Sportvision Nürnberg 2040

Mit Sport und Bewegung erfolgreich in die Zukunft – zukunftsweisend, innovativ, inklusiv.

Leitgedanke

„Nürnberg begreift Sport als tragende Säule einer lebenswerten Stadt. Eine starke Infrastruktur, engagierte Vereine und das Ehrenamt bilden das Fundament, auf dem Breitensport, Leistungssport und Großveranstaltungen gleichermaßen wachsen. Wir fördern Talente, stärken die Vielfalt der Sportarten und schaffen inklusive, nachhaltige Rahmenbedingungen für Bewegung, Begegnung und Begeisterung – heute und in Zukunft."

Wert des Sports für die Stadt[1][2][3][4][5]

Zahlreiche nationale und internationale Studien belegen den volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Nutzen der Effekte körperlicher Aktivität.

- Verbesserung der physischen und psychischen **Gesundheit**, des **Wohlbefindens** und der **Resilienz**
- **Wertevermittlung** (z.B. Fairness, Teamfähigkeit, Respekt), **Emotionsregulation** und verbessertes **Lernen**, v.a. für Kinder und Jugendliche
- **Inklusion**, **Integration** und Ermöglichung langfristiger **sozialer Bindungen**
- Generierung von gesellschaftlichem Engagement
- **Identitätsstiftung** und **Leistungsfähigkeit** durch den Spitzensport und Großsportveranstaltungen
- **Wertschöpfung** in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen (z.B. Dienstleistungs-, Handels- und Gastgewerbe)

➔ *Sport und Bewegung sind unverzichtbar für Lebensqualität und Zusammenleben in den Städten* und haben einen enormen volkswirtschaftlichen Nutzen (vgl.Grundsatzpapier des Deutschen Städtetages vom 25.01.22 und Der volkswirtschaftliche Nutzen von Bewegung der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) und Fit Sport Austria 2015).

Die Bedeutung von Sport und Bewegung ist nun in Form eines umfassenden **Bayerisches Sportgesetzes** im Gesetzgebungsverfahren, mit dem Ziel die Staatszielbestimmung (Förderung des Sports) **ressortübergreifend** zu konkretisieren. Dabei sollen die strategischen Eckpunkte über Zuständigkeitsbereiche hinweg zusammengefasst werden. Daran schließt die Sportvision Nürnberg 2040 an, sie soll als **ressortübergreifender Handlungsleitfaden bei Entscheidungen** in Verwaltung und Politik dienen.

[1] Der Beitrag des Sports zur Erfüllung der WHO-Empfehlungen für körperliche Aktivität (Repenning 2020)
[2] Physical Activity and Sports—Real Health Benefits: A Review with Insight into the Public Health of Sweden (Malm 2019)
[3] Contribution of sport to society and the economy (Weston 2024)
[4] The Social and Economic Importance of Sports (Prudky 2022)
[5] Direct Economic Short-Term Impact of Public Spending in Sporting Events (Quirante 2024)

Die Vision

Die Sportvision Nürnberg 2040 baut auf die 2019 beschlossene SportAgenda und das Bayerische Sportgesetz auf und soll damit eine Vision und Entwicklungsperspektive für den Nürnberger Sport geben.



Die Sportvision beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Sportinfrastruktur ist Kernelement im organisierten Sport und im öffentlichen Raum
  - Mit optimaler bedarfsgerechter Nutzung und Auslastung
  - Durch stadtweite bedarfsgerechte Versorgung
  - Indem bei Bau und Erhalt alle Aspekte der Sportvision mitgedacht werden
- Ehrenamt und Vereinsentwicklung als Multiplikator der Sportentwicklung
  - Durch zukunftsfähige Ausrichtung von Vereinen
  - Mit wirkungsgerechter Sportförderung
  - Durch Digitalisierung und Entbürokratisierung der Arbeit der Verwaltung
- Leistungssport als Motivator und Entwickler mit überregionaler Strahlkraft
  - als wichtiges Standbein der Nürnberger Sportentwicklung ausbauen und sichern
  - soll sich kooperativ in Landes- und Bundesstrukturen einfügen
  - soll sich an lokalen Entwicklungen orientieren und weiterentwickeln
- Großsportveranstaltungen als gesellschaftlicher und sportlicher Motor sollen strategisch geplant und ausgebaut werden, um
  - viele Menschen zu animieren Sport zu treiben
  - den Nürnberger Leistungssport zu präsentieren und zu fördern
  - das Stadtimage als Sportstadt zu demonstrieren
- Breitensport als Basis einer gesunden und resilienten Stadtbevölkerung
  - soll ausgebaut werden und für jeden in der Stadt gut zugänglich sein
  - soll bedarfsgerecht für verschiedene Zielgruppen moduliert werden (Menschen mit Behinderung, Geflüchtete, Kinder, Frauen, Senioren usw.)
  - soll Stadtweit als wichtigste Präventionsstrategie gelebt werden

Was wurde in Nürnberg bereits erreicht

Infrastruktur

Die Infrastruktur wird insbesondere im Rahmen von Schulbauprojekten stetig ausgebaut und auch saniert. So standen in 2024 u.a. 124 städtische und 120 vereinsbetriebene Sporthallen und Sporträume zur Verfügung. Zwischen 2025 – 2030 werden hier 33 neue Halleneinheiten fertiggestellt, was einer Entstehung von 18 neuen zusätzlichen Halleneinheiten entspricht. Im gleichen Maße wurde in den vergangenen Jahren der Ausbau von Spiel- und Bewegungsflächen für Kinder und Jugendliche mithilfe der Jugendhilfeplanung „Spielen in der Stadt“ vorangetrieben und auch bisher 7 Bewegungsparks für Erwachsene etabliert. Im Zuge des „Pilotprojekts Sportentwicklungsplanung Weststadt“ wurden Werkzeuge und Potentiale zur Optimierung der Sportflächenbilanz identifiziert sowie Handlungsmaßstäbe und Maßnahmen der Sportstättenentwicklung festgelegt.

Ehrenamt und Vereinsentwicklung

Für das Ehrenamt steht vor allem der SportService als kompetente Dienststelle für alle Vereine und deren Anliegen zur Verfügung. Dabei wurden im Jahr 2024 fast 3 Mio. € Fördermittel an die vor allem ehrenamtlich geführten Vereine ausgeschüttet und zahlreiche Lösungen für Problemlagen entwickelt. In vielfältigen Kooperationen wurden neue Ideen entwickelt, um den Sport in Nürnberg weiterzuentwickeln. So gibt es ein Vereinsprojekt zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit im Schulbereich oder zahlreiche neue inklusive Sportangebote.

Leistungssport

Ergänzend zum Neubau der Eliteschule des Sports wird aktuell das Internat „Haus der Athleten“ mit erweiterten Kapazitäten gebaut. Die Beibehaltung der bestehenden Bundesstützpunkte konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Unterstützung von Leistungssportveranstaltungen wie die Triathlon Bundesliga, eingebettet in ein Großsportevent, oder diverse Taekwondo Meisterschaften ergänzen die Arbeit im Leistungssport. Auch zahlreiche nationale Meisterschaften in erfolgreichen Sportarten wie Synchronschwimmen, Para-Schwimmen oder Wasserball sind Teil des Nürnberger Leistungssports.

Großsportveranstaltungen

Mit der Etablierung des Metropolmarathons ist es gelungen, eine ganze Region in Bewegung zu versetzen und ein besonderes Highlight in der Städtepartnerschaft Nürnberg-Fürth zu kreieren. Daneben gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen, wie den Breitensport DTU Triathlon am Wöhrder See.

Breitensport

Als größte Sport- und Bewegungsgruppe wird dem organisierten und nichtorganisierten Breitensport eine besondere Bedeutung für eine resiliente und gesunde Bevölkerung gegeben. Hier wurden sowohl im organisierten als auch im nichtorganisierten Sportbereich Maßnahmen und Angebote etabliert. So bieten niederschwellige Angebote wie „Mach mit Bleib Fit“ gerade älteren Menschen ohne Vereinszugehörigkeit professionelle Angebote in Nürnberger Bewegungsparks. Die Weiterentwicklung zur inklusiven Sportstadt ist ein weiterer wichtiger Meilenstein der Nürnberger Sportlandschaft. Hier wurde mit einem großen Netzwerk viele zusätzliche Angebote geschaffen. Auch der integrative Bereich steht dem durch die Etablierung von Stützpunktvereinen und zahlreichen Integrationsprojekten, die nun mit einem Bundesförderprogramm aufgestockt werden konnten, in nichts hinterher.

Künftige Sportentwicklung auf Basis der Sportvision

Auf Basis der Vision soll die Sportentwicklung der Stadt Nürnberg stetig fortgeschrieben und erweitert werden. Die daraus abgeleiteten Handlungsziele und Arbeitsschritte sollen sich stetig weiterentwickeln. Folgende Zielstellungen ergeben sich aus der Vision aufbauend auf die Beschlüsse der Sportkommission (06.12.2019, 17.07.2020, 25.06.2021), dem RWA (07.07.2021) und dem Stadtrat (24.07.2019)

Infrastruktur

- Bestandsaufnahme und öffentliche Darstellung
- Analyse der Bedarfe und der Auslastung für verschiedenen Zielgruppen
- Untersuchung der lokalen Versorgung und Feststellung von Mangelgebieten
- Einbindung dieses Wissens in den Sportstättenbau und die Stadtplanung
- Etablierung der Bedarfe für Sportangebote im öffentlichen Raum und die einhergehende Sicherung der Sportflächen im Baulandbeschluss

Ehrenamt und Vereinsentwicklung

- Weitere Unterstützung und Stärkung der Vereine für eine zukunftsfähige Ausrichtung durch zielgerichtete Beratungs- und Förderangebote
- Weiterentwicklung der Sportförderung zur zielgerechten Entwicklung des Ehrenamts und dessen Aufgaben im Sinne der städtischen Sportentwicklung
- Digitalisierung der Verwaltung, zur Vereinfachung von Abrechnungs- und Buchungsprozessen und der digitalen Bedarfsabfrage

Leistungssport

- Analyse des Nürnberger Leistungssport und dessen Entwicklung als Basis eines neuen Leistungssportkonzeptes
- Einbettung kommunaler Maßnahmen in den Gesamtkontext Leistungssport und Etablierung guter Kommunikationsstrukturen im Leistungssportbereich mit allen Stakeholdern (Bund, Land, Verbände etc.)
- Verzahnung des Leistungssports und dessen Entwicklung mit dem Themenbereich Infrastruktur und Großsportveranstaltungen, um eine Weitentwicklung der Kernsportarten zu ermöglichen

Großsportveranstaltungen

- Aktive Akquise interessanter Veranstaltungsformate
- Erzeugung eines Ermöglichungsklimas zur Darstellung der Stadt Nürnberg als attraktiven Veranstaltungsort

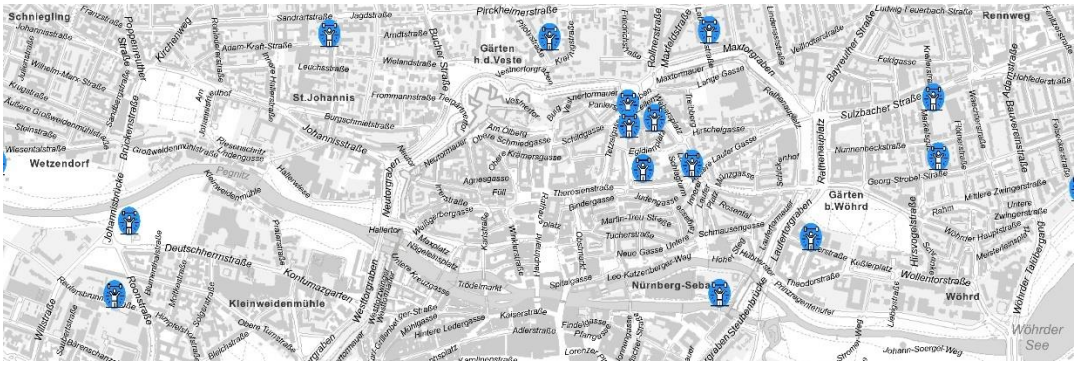
Breitensport:

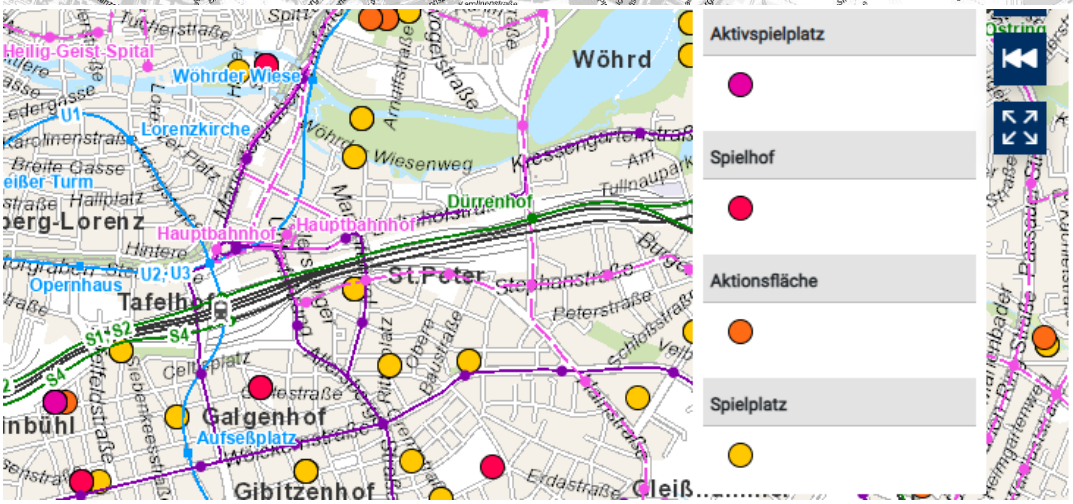
- Ausbau von Angeboten im Breitensport und der Bewegungsförderung
- Sicherung und Ausbau der bisher bestehenden Bewegungsförderung für Kernzielgruppen wie Menschen mit Behinderung, Geflüchtete, Nichtschwimmer, Kinder- und Jugendliche
- Entwicklung eines dienststellenübergreifenden Maßnahmenplans zur Förderung von Sport und Bewegung

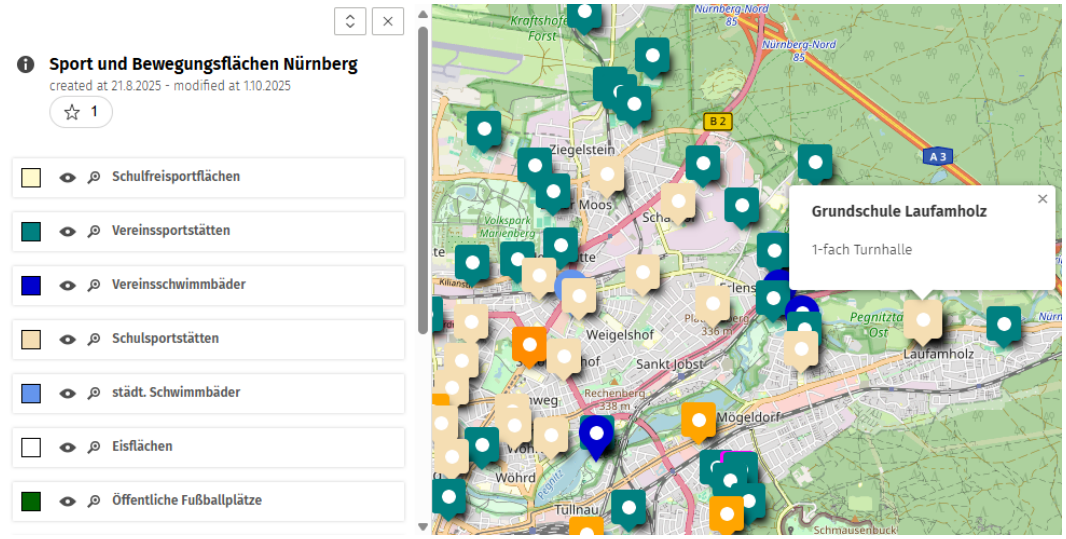
Welche Projekte wurden schon begonnen

Infrastruktur

Eine Sport- und Bewegungsinfrastrukturkarte wurde bereits an verschiedenen Stellen begonnen. Dies soll in Form einer interaktiven Karte für verschiedene Nutzergruppen (Stadtverwaltung, Politik, Organisierter Sport, Nürnberger Bürgerinnen und Bürger) in Zusammenarbeit mit GEO und den beteiligten Dienststellen zusammengefasst und zur Verfügung gestellt werden.







Außerdem wurden Vorbereitungen für eine Arbeitsgruppe bestehend aus Ref. IV und Sportvereinen verschiedener Größe geschaffen, welche die Optimierung der Auslastung der Sportstätten verfolgt.

Ehrenamt und Vereinsentwicklung

Um das Ehrenamt und die Infrastrukturnutzung zu optimieren wird gerade die Etablierung eines neuen digitalen Buchungstools für Sportstätten vorbereitet. Hier soll künftig eine digitale Übersicht der Belegungspläne und eine digitale Buchung der Sporthallen möglich sein. Außerdem kann somit eine automatische Erfassung der Auslastung der Sportstätten ermöglicht werden, was die Optimierung der aktuellen Kapazitäten erleichtert.

Leistungssport

Im Leistungssport werden gerade extern Daten erhoben, um eine Analyse der Leistungssportentwicklung zu erstellen. Dies soll zeitgleich als Basis für ein neues Leistungssportkonzept dienen.

Großsportveranstaltungen

Im Bereich Großsportveranstaltungen werden gerade strategische Optionen für Veranstaltungen ab 2028 geprüft. Außerdem wird der Ausbau und die Verbesserung der Rahmenbedingungen von bestehenden Sportveranstaltungen vorbereitet.

Breiten- und Gesundheitssport

Auf Basis der Evaluierung der Infrastruktur, wird hier gerade geprüft, welche Optionen für Multicodierung und parallele Flächennutzung möglich sind und welche Angebote und Konzepte aktuell in verschiedenen Bereichen existieren.

Auf dieser Basis sollen folgende Einzelkonzepte evaluiert, verknüpft, erstellt oder fortgeschrieben werden:

- Sportkonzept Berufliche Schulen
- Spielflächenentwicklungsplanung
- Leistungssportkonzept
- Großsportveranstaltungsplanung
- Breiten- und Gesundheitssportkonzept
- Schul- und Ganztagsbewegungskonzepte

Empfehlungsvorschlag:

Die Sportkommission empfiehlt die Sportvision als obersten politischer Handlungsleitfaden für den Themenbereich Sport und Bewegung mit dem ressortübergreifenden Ziel , durch Sport und Bewegung eine resiliente und gesunde Stadtbevölkerung zu schaffen. Die Sportkommission beauftragt die Verwaltung die gesetzten Ziele zu verfolgen, die dafür nötigen Beschlüsse dem Rat der Stadt zur Entscheidung vorzulegen und die Sportvision weiterzuentwickeln. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt die Bedarfe für Sportangebote im öffentlichen Raum zu skizzieren und die einhergehende Sicherung der Sportflächen im Baulandbeschluss zu etablieren.